

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Finanzausschusses vom 15.07.2010 um 18.10 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend: Oberbürgermeister Müller

UsW-Stadtratsfraktion:

Stadtrat E. Müller (für Stadtrat May)
Stadträtin Richter
Stadtrat Schmidt (bis 18.50 Uhr, Ziffer 2)

CSU-Stadtratsfraktion:

Stadtrat Moser
Stadträtin Schwab

SPD-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Dr. Endres-Paul
Stadträtin Kahnt

FW-Stadtratsfraktion:

Stadträtin Wallrapp
Stadträtin Wachter (für Bgmin. Regan)

KIK-Stadtratsfraktion:

2. Bgm. Christof

ödp-Stadtratsgruppe:

Stadträtin Schmidt

ProKT-Stadtratsgruppe:

Stadtrat Böhm

Berufsmäßige Stadträte: Rodamer

Berichterstatter:

Oberrechtsrätin Schmöger
Bauamtsleiter Janner
Dipl. – Ing. Volkamer (Ziffer 2)
Dipl. – Ing. Rützel (Ziffer 3)

Protokollführer: Verwaltungsfachwirt Müller

Als Gäste:

Frau Schlötter
Stadtrat Popp
Stadträtin Glos

Entschuldigt fehlten:

Bürgermeisterin Regan
Stadtrat May

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Finanzausschusses waren ordnungsgemäß geladen. Von den 13 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Finanzausschuss ist somit beschlussfähig. Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

1. Antrag auf Vergabe eines Straßennamens/Adresse Schreiben des Golfclubs Kitzingen vom 30.04.2010

A. Oberbürgermeister Müller verweist auf den Sachvortrag sowie den Antrag des Golfclubs auf Benennung der Straße „Am Golfplatz“ sowie den möglichen alternativen „Lailachweg“ bzw. „Strohsetzweg“. Die Verwaltung spricht sich für „Am Golfplatz“ aus. Im Folgenden diskutieren die Stadträte über die Vorschläge, wobei sich die Mehrheit für den alten Gemarkungsnamen „Lailachweg“ ausspricht. Oberbürgermeister Müller bittet zunächst um Abstimmung des Verwaltungsvorschlages „Am Golfplatz“, der zugleich vom Golfclub beantragt wurde.

B. Mit 5 : 8 Stimmen

1. Vom Antrag des Golfclubs Kitzingen e. V. vom 30.04.2010 wird Kenntnis genommen.
2. Der öffentlich gewidmete Feld- und Waldweg Fl.Nr. 2229 erhält folgenden Namen:

„Am Golfplatz“

C. Mit 8 : 5 Stimmen

1. Vom Antrag des Golfclubs Kitzingen e. V. vom 30.04.2010 wird Kenntnis genommen.
2. Der öffentlich gewidmete Feld- und Waldweg Fl.Nr. 2229 erhält folgenden Namen:

„Lailachweg“

D. Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass der Weg zum Golfclub in „Lailachweg“ benannt wird.

2. Eisenbahnüberführungen - Innere Sulzfelder Straße und Kaltensondheimer Straße: hier: Erneuerung der Brückenbauwerke durch die Bahn AG

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass die Deutsche Bahn an die Stadt mit dem Vorhaben, die Brückenbauwerke an der Kaltensondheimer Straße sowie der Inneren Sulzfelder Straße General zu sanieren, herangetreten sei und der Frage, ob die Stadt in diesem Zusammenhang Änderungswünsche bei der Verkehrssituation hätte.

Bauamtsleiter Janner ergänzt, dass in heutiger Sitzung lediglich eine Information erfolge und bis zur nächsten Stadtratssitzung ein neuer Beschlussentwurf gefertigt werde. Die Bahn müsse zunächst die Planungen abschließen damit für die Stadt ersichtlich sei, welche Kosten auf sie zukommen könnten, dies auch unter Beachtung der Zuschusssituation. Erst wenn dies bekannt sei, könne die Stadt eine Entscheidung treffen. Er befürworte bei der Kaltensondheimer Straße eine Abstufung der Nutzung als Geh- und Radweg. Bei der Inneren Sulzfelder Straße hingegen befürwortet er eine Aufwertung zugunsten eines

kombinierten Geh- und Radweges, einer Fahrbahn mit Begegnungsverkehr und eines einfachen Gehweges, damit der Verkehr leichter und sicherer fließen könne, gerade mit Blick auf die Zufahrt zur Tangente.

Dipl. – Ing. Volkamer geht ausführlich auf den Sachverhalt ein und stellt hinsichtlich der Unterführung in der Inneren Sulzfelder Straße die mögliche Verbreiterung der Straße sowie die Gestaltung eines kombinierten Geh- und Radwegs auf der einen Straßenseite bzw. eines Gehwegs auf der anderen Straßenseite dar. Hinsichtlich der Baulast stellt er dar, dass für die Straße das staatliche Bauamt und bei Geh- und Radwegen die Stadt Kitzingen zuständige sei.

Im Folgenden diskutieren die Stadträte ausführlich über das Vorhaben, teilen mitunter den Aspekt der Verkehrssicherheit weshalb sie sich im Grunde für eine Verbreiterung im Bereich der Inneren Sulzfelder Straße aussprechen. Jedoch wird auch zu Bedenken gegeben, dass mit der Verbreiterung der Verkehr in Richtung Friedrich-Ebert-Straße, der eigentlich zurückgenommen werden sollte, ansteigen könnte. Die Reduzierung der Kaltensondheimer Straße als reinen Geh- und Radweg wird jedoch als positiv angesehen.

Tenor der Diskussion ist, dass die Anpassung der Verkehrsströme in diesem Bereich nicht ohne eine Verkehrsuntersuchung in Form eines ganzheitlichen Verkehrsentwicklungsplanes von statten gehen sollte. Die Verkehrsströme sollten in der gesamten Stadt betrachtet und berücksichtigt werden.

Auf die Frage wie lange ein Verkehrsentwicklungsplan daure und ob dies ggf. mit dem Vorhaben der Bahn zu vereinbaren sei, macht Bauamtsleiter Janner deutlich, dass die Erstellung des Planes mindestens ein dreiviertel Jahr beanspruchen könnte, jedoch eine Kreuzungsvereinbarung mit der Bahn ebenfalls einen solchen Zeitraum beanspruche. Seiner Auffassung nach sollte man der Bahn dies insoweit mitteilen, dass die Straße an der Inneren Sulzfelder Straßen verbreitert werden sollte und die Maßnahme in der Kaltensondheimer Straße noch geprüft werden müsse. Bis zur nächsten Stadtratssitzung werde er hinsichtlich des weiteren Vorgehens eine neue Sitzungsvorlage vorlegen, auch unter den Aspekten eines Verkehrsentwicklungsplans. Dies wird zur Kenntnis genommen.

3. Kinderkrippe BRK - ehem. Eichamt;

hier: Behebung der Brandschutzmängel, Errichtung eines Nebengebäudes und Erweiterung der Aussenanlagen

A. Oberbürgermeister Müller geht kurz auf den Sachvortrag ein und bittet um Beschlussfassung.

Stadträtin Richter bittet alle überplanmäßigen Ausgaben, die nach der Haushaltsverabschiedung bekannt wurden, den Stadträten mitzuteilen.

Berufsmäßiger Stadtrat Rodamer sagt dies zu und stellt dar, dass sich die größten Posten derzeit auf ca. 575.000,00 € (D. Paul-Eber-Schule: 237.000,00 €, Friedrich-Ebert-Straße: 250.000,00 €, Kinderkrippe: 45.000,00 €, Poller Mainkai: 40.000,00 €) summieren.

Als Deckung können die Mittel für die energetischen Sanierung der Grundschule Siedlung verwendet werden (Ansatz: 1,2 Mio. €, Kassenwirksam in 2010: 200.000,00 €).

Dies sei jedoch keine echte Einsparung, da die Mittel in 2011 anfallen werden, jedoch können diese aus haushaltstechnischer Sicht für die Deckung verwendet werden.

B. Mit 12 : 0 Stimmen

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
 2. Die BRK Kinderkrippe im ehem. Eichamt in der Kapuzinerstrasse wird, gemäß den Forderungen des Landratsamtes auf Grundlage der Planung des Architekturbüros Stürzenhofecker, brandschutzmäßig ertüchtigt, mit einem Nebengebäude als Kinderwagenabstellplatz und erweiterten Außenanlagen ergänzt.
 3. Das Architekturbüro Stürzenhofecker hat die LPH 1-4 erbracht und wird auch mit den weiteren Leistungsphasen beauftragt.
 4. Die für 2010 bei der HH-Stelle 1.4642.9451 bereitgestellten Mittel in Höhe von 74.850 € werden überplanmäßig um 43.150,00 € auf 118.000,00 € erweitert.
4. Gebührenkalkulation für die Friedhöfe der Stadt Kitzingen und der Ortsteile; Nachkalkulation 2009 und Vorkalkulation 2010-2013

Mit 12 : 0 Stimmen

Die Friedhofsgebühren bleiben unverändert.
Der Überschuss des Jahres 2009 in Höhe von 16.530 € wird den allgemeinen Haushaltsmitteln zugeführt.

5. Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau West"; Kommunales Förderprogramm, Sanierung der Außenfassade eines Mehrfamilienhauses, Kapuzinerklosterbrückenstraße 5

Mit 12 : 0 Stimmen

Für den Umbau und die Erneuerung der Außenfassade Kapuzinerklosterbrückenstraße 5, Bauherr: Grundbesitzgemeinschaft NGC GmbH & Christian Kolb Erste Objektgesellschaft GbR wird ein Zuschuss in Höhe von 5.000 € aus dem Kommunalen Förderprogramm der Stadt Kitzingen gewährt.

6. Kommunales Förderprogramm; Instandsetzung und Umbau eines Mehrfamilienhauses, Rosenstraße 15

Mit 12 : 0 Stimmen

Für die Instandsetzung und den Umbau des Mehrfamilienhauses, Rosenstraße 15, Bauherrin: Christiane Plempel-Scholl, wird ein Zuschuss in Höhe von 3.345,00 € aus dem Kommunalen Förderprogramm gewährt.

7. Haushaltsüberschreitung

Mit 12 : 0 Stimmen

Dem Antrag auf Genehmigung einer Haushaltsüberschreitung für das Rechnungsjahr 2010 bei

HSt.	Bezeichnung	Haushaltsansatz	Überschreitungs- betrag
<u>VmHh:</u> 8801 9320	Bebauter Grundbesitz; Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen	0,00 €	15.000,00 €

wird stattgegeben.

Die Deckung erfolgt durch Ausgabeneinsparungen bei HSt. 8800 9320 - Erwerb von Grundstücken und baulichen Anlagen - unbebaute Grundstücke.

8. Aktualisierung und Erweiterung der Inspektionsverträge für die Pumpwerke und Regenüberlaufbecken der Stadt Kitzingen (Auftrag nach VOL) Bekanntgabe der Auftragsvergabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in nichtöffentlicher Sitzung der Auftrag für die Aktualisierung und Erweiterung der Inspektionsverträge für die Pumpwerke und Regenüberlaufbecken vergeben wurde.

Dies wird zur Kenntnis genommen

9. Reinvestition von zwei EDV-Fachräumen in der D-Paul-Eber-Schule Bekanntgabe der Auftragsvergabe aus nichtöffentlicher Sitzung

Ohne Abstimmung

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, dass in nichtöffentlicher Sitzung der Auftrag für die Reinvestition von zwei EDV-Fachräumen in der D.-Paul-Eber-Schule vergeben wurde.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen von Oberbürgermeister Müller - Freigabe der Sperrung der B 8 - Sitzung des Regionalen Planungsverband

Oberbürgermeister Müller weist darauf hin, ab Freitag, 16.07.2010 gegen 17.00 Uhr die Sperrung der B 8 wieder aufgehoben werde und beide Richtungen wieder befahrbar seien. Die Äste Güterhallstraße, Falterstraße bleiben bis Ende Juli, die Friedrich-Ebert-Straße bis September gesperrt. Die Innbetriebnahme der Ampelanlage werde Ende Juli erfolgen. Die Abwicklung erfolge bis dahin über die provisorische Ampelanlage.

Oberbürgermeister Müller verweist darüber hinaus auf die Sitzung des Regionalen Planungsverband am 14.07.2010, in der die Belange der Konversion der Stadt Kitzingen in den Regionalplan per einstimmigen Beschluss aufgenommen wurden.
Eine weitere Änderung befürworte die Stadt außerdem, welche man im Rahmen des Anhörungsverfahrens noch einfließen lassen möchte.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Müller schließt die öffentliche Sitzung um 19.25 Uhr.

Oberbürgermeister

Protokollführer